

Dienststelle	Jobcenter Augsburg-Stadt Postanschrift: August-Wessels-Str. 35 86156 Augsburg	Ausgabedatum:
Team	Bildung und Teilhabe	Eingangsstempel:

Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Füllen Sie diesen Antrag bitte in Druckbuchstaben aus. Bitte beachten Sie die „Hinweise zum Ausfüllen des Antrags auf Leistungen für Bildung und Teilhabe“ auf der Rückseite dieses Antrags.

Bedarfsgemeinschaftsnummer:	_____
Name, Vorname, Geburtsdatum: (Antragsteller/in)	_____
Telefonnummer:	_____

Für das Kind		
_____	_____	_____
(Name)	(Vorname)	(Geburtsdatum)
werden folgende Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II beantragt:		
<input type="checkbox"/> eintägige Schulausflüge		
<input type="checkbox"/> mehrtägige Klassenfahrten (Bitte reichen Sie hierzu die Bestätigung der Schule zusammen mit dem Antrag ein.)		
<input type="checkbox"/> eintägige Ausflüge der Kindertageseinrichtungen		
<input type="checkbox"/> mehrtägige Fahrten der Kindertageseinrichtungen (Bitte reichen Sie hierzu die Bestätigung der Kindertageseinrichtung zusammen mit dem Antrag ein.)		
<input type="checkbox"/> Schülerbeförderung (soweit keine Leistung nach SchKfrG/SchBefV gewährt wird, ist eine Bestätigung des Schulverwaltungsamtes erforderlich)		
<input type="checkbox"/> ergänzende angemessene Lernförderung (Bitte reichen Sie hierzu die ausgefüllte „Anlage zur Lernförderung“ zusammen mit dem Antrag ein.)		
<input type="checkbox"/> gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule, Betreuungseinrichtung oder Kindertagespflege (Bitte reichen Sie hierzu die ausgefüllte „Anlage zur Übernahme der Kosten der Mittagsverpflegung“ zusammen mit dem Antrag ein.)		
<input type="checkbox"/> Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Mitgliedsbeiträge der Sportvereine, Musikunterricht, Freizeiten, etc.) (Bitte reichen Sie hierzu die ausgefüllte „Anlage zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben“ zusammen mit dem Antrag ein.)		

Ich bestätige die Richtigkeit meiner Angaben.

Augsburg,		Augsburg,	
Ort/Datum	Unterschrift Antragsteller/in	Ort/Datum	Bei minderjährigem/r Antragsteller/in: Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

Hinweise zum Ausfüllen des Antrags auf Leistungen für Bildung und Teilhabe gem. § 28 SGB II

Leistungen werden frühestens ab Beginn des Monats gezahlt, in dem der Antrag gestellt wird.

Die Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben können für Kinder und Jugendliche beantragt werden, die noch nicht volljährig (unter 18 Jahre) sind.

Die übrigen Leistungen können bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beantragt werden, wenn eine Kindertageseinrichtung bzw. allgemein- oder berufsbildende Schule besucht wird und keine Ausbildungsvergütung bezogen wird.

Bitte geben Sie an, für welches Kind, welchen Jugendlichen oder jungen Erwachsenen die Leistungen beantragt werden. Mit diesem Antragsformular können gleichzeitig mehrere Leistungen beantragt werden. Bitte beachten Sie: Für jedes Kind, jeden Jugendlichen oder jungen Erwachsenen ist ein eigener Antrag zu stellen.

Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung:

Zu den erstattungsfähigen Kosten gehören nicht das Taschengeld oder die Ausgaben, die im Vorfeld aufgebracht werden (z. B. Sportschuhe, Badezeug).

Ergänzende angemessene Lernförderung:

Ohne die Bestätigung der Schule (Lehrkraft, Schulsozialarbeiter/in), welcher Lernförderbedarf zur Erreichung des wesentlichen Klassenziels besteht, kann über den Antrag nicht positiv entschieden werden.

Mit dem Antrag ist das vollständig ausgefüllte Formblatt „Anlage zur Lernförderung“ einzureichen. Anträge, die ohne dieses Formblatt eingehen, können nicht bearbeitet werden.

Gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule, Betreuungseinrichtung oder Kindertagespflege:

Bitte bestätigen Sie durch Ankreuzen, dass das Kind regelmäßig am gemeinschaftlichen Mittagessen teilnimmt.

Bitte beachten Sie: Pro Mittagessen ist von Ihnen als Elternteil ein Eigenanteil in Höhe von 1,00 EUR zu erbringen (entspricht der Haushaltsersparnis).

Mit dem Antrag ist das vollständig ausgefüllte Formblatt „Anlage zur Übernahme der Kosten der Mittagsverpflegung“ einzureichen. Anträge, die ohne dieses Formblatt eingehen, können nicht bearbeitet werden.

Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben:

Mit dieser Leistung soll es Kindern und Jugendlichen (noch nicht volljährig, unter 18 Jahre) ermöglicht werden, sich in Vereins- und Gemeinschaftsstrukturen zu integrieren und insbesondere Kontakt zu Gleichaltrigen aufzubauen.

Die Leistung kann nach Wunsch eingesetzt werden für:

- Mitgliedsbeiträge aus den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit (z. B. Fußballverein),
- angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung (z. B. Museumsbesuch),
- Unterricht in künstlerischen Fächern (z. B. Musikunterricht),
- die Teilnahme an Freizeiten (z. B. Pfadfinder, Theaterfreizeit).

Mit dem Antrag ist das vollständig ausgefüllte Formblatt „Anlage zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben“ einzureichen. Anträge, die ohne dieses Formblatt eingehen, können nicht bearbeitet werden.

Anträge sind per Post an umseitige Adresse zu senden. Persönliche Vorsprachen sind nicht möglich. Für weitere Rückfragen steht das Jobcenter unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: (0821) 3151-700.

Jobcenter Augsburg-Stadt

Anlage zur Lernförderung

zum Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

A. Von Antragsteller/in auszufüllen:

Die Schülerin/der Schüler

(Name) (Vorname) (Geburtsdatum)

Bedarfsgemeinschaftsnummer: _____

besucht die allgemein- oder berufsbildende Schule

(Name der Schule) (Anschrift der Schule)

Jahrgangsstufe: _____

Für eventuelle Rückfragen des Jobcenters Augsburg-Stadt bei der Prüfung des Anspruchs auf Lernförderung entbinde ich den/die unter Buchstabe B. genannte/n Ansprechpartner/in von seiner/ihrer Schweigepflicht. Meine Einwilligung in die Weitergabe von Daten (durch Entbindung der unter B. genannten Person von der Schweigepflicht) habe ich freiwillig abgegeben. Sie kann verweigert oder jeder Zeit gegenüber dem Jobcenter widerrufen werden mit der Folge, dass die Schule die für die Prüfung des Anspruchs auf Lernförderung erforderliche Eignung und Erforderlichkeit einer ergänzenden angemessenen Lernförderung nicht bestätigen kann.

Augsburg,		Augsburg,	
Ort/Datum	Unterschrift Antragsteller/in	Ort/Datum	Bei minderjährigem/r Antragsteller/in: Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

B. Von der Schule auszufüllen:

Ansprechpartner/in in der Schule: _____ Tel.: _____

Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung in nachfolgend genannten Fächern geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele der jeweiligen Jahrgangsstufe (im Regelfall die Versetzung) zu erreichen. Grundsätzlich geeignete kostenfreie schulische Angebote (z. B. individuelle Förderung im Unterricht, Intensivierungsstunden) reichen für die Schülerin/den Schüler nicht aus, um die wesentlichen Lernziele zu erreichen.

Fach*	Wochen*	Stunden pro Woche*	Kosten pro Stunde

* Diese Felder müssen zwingend ausgefüllt werden.

(Datum, Stempel und Unterschrift der Schule)¹⁾

1) Berechtigt, die Bestätigung auszustellen, sind Lehrkräfte sowie Schulsozialarbeiter/innen.

Jobcenter Augsburg-Stadt

Anlage zur Übernahme der Kosten der Mittagsverpflegung

zum Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

A. Von Antragsteller/in auszufüllen:

Angaben zum Kind:

(Name) (Vorname) (Geburtsdatum)

Bedarfsgemeinschaftsnummer: _____

B. Von Schule, Betreuungseinrichtung oder Kinderschutzbund auszufüllen:

Anbieter der Mittagsverpflegung:

- Krippe Kindergarten Hort Haus für Kinder
 Kindertagespflege Mittagsbetreuung Schule Sonstige Einrichtung

Name der Einrichtung: _____

Straße, Hausnr.: _____

PLZ, Ort: _____

Ansprechpartner/in: _____

Tel.: _____

Bankverbindung:

Institut: _____

BLZ: _____

Kto. Nr.: _____

Verwendungszweck: _____

- Das oben genannte Kind nimmt regelmäßig an dem von uns angebotenen gemeinschaftlichen Mittagessen teil.

Bei Schulbesuch: Das Mittagessen wird in schulischer Verantwortung angeboten.

- Alternative 1:** Pauschalierter Monatsbeitrag für Mittagessen im Buchungszeitraum vom _____ bis _____.
Für die Inanspruchnahme des Mittagessens fällt für das oben genannte Kind eine monatliche Pauschale **ohne Abzug** des Eigenanteils der Eltern in Höhe von 20,00 EUR monatlich an: _____ EUR.

Bitte beachten Sie, dass die oben genannten Kosten lediglich abzüglich eines Eigenanteils der Eltern in Höhe von 20,00 EUR monatlich erstattet werden. Das Jobcenter kann diesen Anteil nicht übernehmen. Die Einziehung des Eigenanteils obliegt der Einrichtung.

- Alternative 2:** Tagesgenaue Abrechnung der Mittagessen im Buchungszeitraum vom _____ bis _____.
Preis pro Mittagessen **ohne Abzug** des Eigenanteils der Eltern von 1,00 EUR: _____ EUR.

Bitte beachten Sie, dass die oben genannten Kosten lediglich abzüglich eines Eigenanteils der Eltern in Höhe von 1,00 EUR pro Mittagessen erstattet werden. Das Jobcenter kann diesen Anteil nicht übernehmen. Die Einziehung des Eigenanteils obliegt der Einrichtung.

(Datum, Stempel und Unterschrift der Einrichtung)

Jobcenter Augsburg-Stadt

Anlage zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

zum Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Von Antragsteller/in auszufüllen:

Für das Kind:

(Name)

(Vorname)

(Geburtsdatum)

Bedarfsgemeinschaftsnummer: _____

wird folgende Leistung für Bildung und Teilhabe gemäß § 28 Abs. 7 SGB II beantragt:

- Übernahme des Mitgliedsbeitrages in einem Sportverein
- Angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung (z.B. Museumsbesuch)
- Unterricht in künstlerischen Fächern (z.B. Musikunterricht)
- Teilnahme an Freizeiten (z.B. Ferienprogramme)

Hinweis: Vom Jobcenter wird ein Kostenbeitrag in Höhe von maximal 10 EURO pro Monat übernommen.

Angaben zur beantragten Leistung:

Name der Einrichtung: _____

Straße, Hausnr.: _____

PLZ, Ort: _____

Ansprechpartner/in: _____

Tel: _____

Beschreibung der Leistung: _____

Zeitraum der Leistung: _____

Die Kosten hierfür betragen: _____ EUR

im Monat im Quartal im Halbjahr im Jahr

Bankverbindung der Einrichtung:

Institut: _____

BLZ: _____

Kto. Nr.: _____

Verwendungszweck: _____

Ich bestätige die Richtigkeit meiner Angaben.

Augsburg,		Augsburg,	
Ort/Datum	Unterschrift Antragsteller/in	Ort/Datum	Bei minderjährigem/r Antragsteller/in: Unterschrift des gesetzlichen Vertreters